

Völ Pläsier

Ausgabe – September bis November 2025



Unsere Einrichtung feiert 20-jähriges Jubiläum

Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Ein herzliches Dankeschön**
- 05 **Vatertag**
- 06 **Eis für heiße Tage**
- 07 **102. Geburtstag**
- 08 **Kreative Stunden**
- 10 **Einzüge und Abschiede**
- 11 **Geburtstage**
- 12 **Sommer im Haus**
- 15 **Musikalischer Nachmittag**
- 17 **MAKS@-Gruppenangebote**
- 18 **Hundebesuch**
- 20 **Sommerfest und Jubiläum**
- 24 **Im Garten**
- 26 **Wellness-Woche**

- 28 **Schifffahrt**
- 30 **Veranstaltungen
September bis November**
- 32 **Impressionen**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Impressum

Herausgeber: CMS Pfliegewohnstift Laursenberg
Schurzelter Str. 26-28 • 52074 Aachen

Auflage: 150

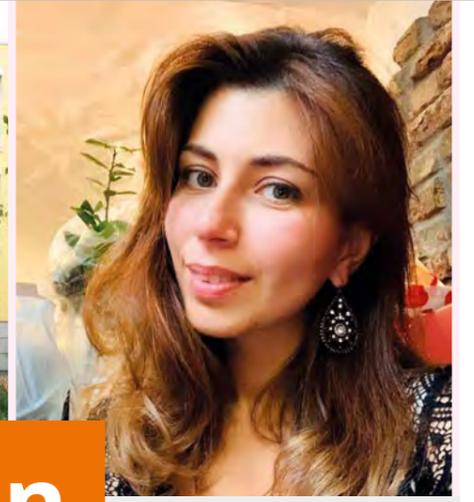
Nächste Ausgabe: Dezember 2025

Redaktion: Natascha Pütz, Nana Datashvili,
Khrystyna Dzhumak, Julia Röhr

Fotos: Natascha Pütz, CMS-Archiv

Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral
www.prospektlabor.de

Druck: printaholics GmbH
www.printaholics.com



Liebe Leser/innen

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu – und wir blicken voller Freude auf viele schöne und unvergessliche Momente zurück. **Gemeinsam haben wir viel erlebt: unser fröhliches Sommerfest, das besondere Jubiläum „20 Jahre“, eine erlebnisreiche Schifffahrt über den Rhein, die gemütliche Grillparty für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und noch vieles mehr.** Diese Tage haben uns gezeigt, wie wertvoll Gemeinschaft und Zusammenhalt sind. Diese tolle Erinnerungen werden uns noch lange begleiten.

Auch Neues durften wir begrüßen: **Eine neue Kolleginnen und Kollegen sind Teil unseres Teams geworden – herzlich willkommen!** Und eine weitere er-

freuliche Nachricht: Unser Bistro öffnet nun wieder drei Tage in der Woche seine Türen und lädt zum Genießen und Beisammensein ein.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. **Gemeinsam machen wir unser Haus zu einer großen Familie, in der jeder seinen Platz hat und wir einander mit Freude und Respekt begegnen.**

Wir freuen uns schon auf die kommenden Monate und auf viele weitere schöne Momente mit Ihnen allen.

**Völ Pläsier,
Ihre Nana Datashvili**



Herzliches Dankeschön

an unseren Einrichtungsleiter Herrn Boysen

In unserem Haus gibt es jemanden, der für alle da ist, stets ein offenes Ohr hat und mit seiner warmherzigen Art den Alltag heller macht – unser Einrichtungsleiter Herr Boysen!

Mit viel Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Freude begleitet er Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen



und Mitarbeiter durch die Tage. Ob bei organisatorischen Fragen, persönlichen Anliegen oder einfach bei einem netten Gespräch – er ist immer erreichbar und schenkt jedem Zeit und Aufmerksamkeit.

Besonders schön ist es, wenn er mit Liebe und Hingabe selbst Kuchen für die Bewohner backt. Solche Gesten machen deutlich, wie wichtig ihm das Wohl jedes Einzelnen ist. Auch bei Ausflügen, wie zuletzt auf der Schifffahrt, ist er selbstverständlich mit dabei und sorgt dafür, dass alle sich gut aufgehoben fühlen.

Wir alle – Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter – möchten an dieser Stelle von Herzen „Danke“ sagen: **Danke für die Nähe, die Herzlichkeit und den unermüdlichen Einsatz. Es ist ein Geschenk, einen Einrichtungsleiter zu haben, der unser Haus nicht nur leitet, sondern mit Leben, Freude und Wärme erfüllt.**



Vatertag im Haus

Herzliche Glückwünsche an unsere Herren

Am 29.05. haben wir im Haus gemeinsam den Vatertag gefeiert. **Dieser besondere Tag ist eine wunderbare Gelegenheit, unseren Herren für ihre Lebenswege, ihre Erfahrungen und ihre Geschichten zu danken.**



vorbereitet hat. Gemeinsam haben wir ein Stück Freude und Wertschätzung in unser Haus getragen.



Wir wünschen allen Männern weiterhin Gesundheit, Glück und viele schöne Momente in Leben.

Mit viel Freude haben wir allen Männern im Haus herzliche Glückwünsche überbracht. Als kleine Aufmerksamkeit gab es liebevoll vorbereitete Geschenke, die für strahlende Gesichter und so manches Schmunzeln gesorgt haben. **Ein herzliches Dankeschön geht auch an das Team, das mit viel Einsatz diesen Tag**





Unsere Eisaktion

Eine willkommene Erfrischung

Der Sommer hat uns in diesem Jahr wieder mit zahlreichen besonders heißen Tagen verwöhnt – und bei Temperaturen, die unsere Bewohner stark beanspruchen, ist besondere Fürsorge gefragt. **Unser Sozialer Dienst hat diese Herausforderung ansprechend gemeistert: An ausgewählten Tagen wurde frisch gekühltes Eis verteilt – eine kleine Geste mit großer Wirkung!**



Die Idee war einfach, aber einfühlsam: An jenen Tagen, an denen die Sonne besonders brannte, wartete unser Team mit Eisportionen – eine geschmackvolle Erfrischung, die nicht nur den Körper, sondern auch die Seele kühlte. **Ob fruchtig leicht, cremig oder klassisch – jedes Eis sorgte für ein Lächeln, regte zu Ge-**

sprächen an und brachte Abkühlung in den Alltag.

Dass solche Aktionen mehr sind als nur eine süße Belohnung, zeigen auch aktuelle Erkenntnisse: Gerade ältere Menschen leiden bei Hitze stärker unter gesundheitlichen Belastungen wie Dehydrierung, Erschöpfung oder Kreislaufproblemen. Maßnahmen wie ausreichend Flüssigkeit, kühlende Getränke (und Eis) sowie die

Verlagerung in kühlere Räume sind bewährte Schutzstrategien.

Unsere Eisaktion war somit nicht nur ein Genuss, sondern auch ein geschätzter Beitrag zur Fürsorge und zum Wohlbefinden unserer Bewohner. Mit kleinen kühlenden Gesten eine große Wirkung erzielen – dafür möchten wir unserem Sozialen Dienst herzlich danken!



Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch zum 102. Geburtstag!

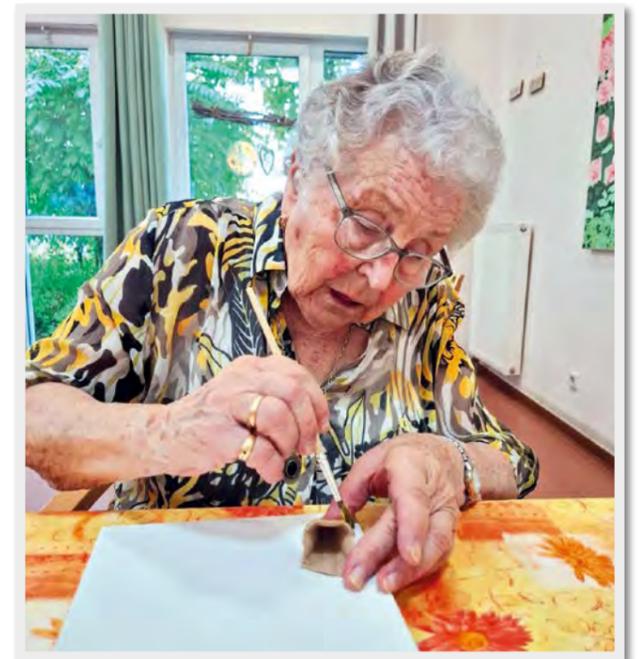
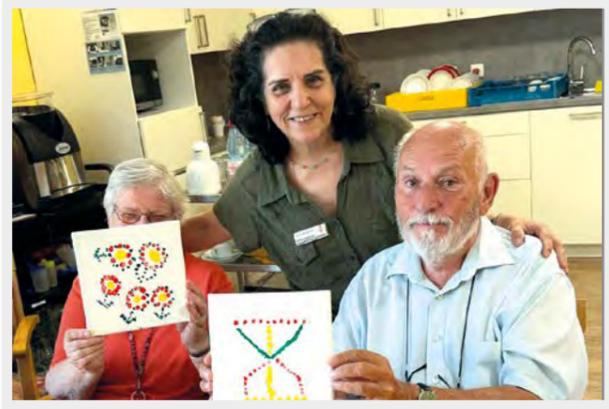
Mit großer Freude und Bewunderung gratulieren wir unserer lieben Bewohnerin Marly van Hauten zu ihrem 102. Geburtstag!

Ein so besonderer Tag ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Zeichen für ein langes, erfülltes Leben voller Erinnerungen, Erfahrungen und Begegnungen. **Frau van Hauten ist ein wertvoller Teil unserer Hausgemeinschaft**

und wir alle sind dankbar, diesen besonderen Tag mit ihr teilen zu dürfen. Wir wünschen ihr von Herzen weiterhin Gesundheit, Freude, viele schöne Momente und noch zahlreiche glückliche Tage im Kreise ihrer Mitbewohner, ihrer Familie und aller, die ihr nahe stehen.

Liebe Frau van Hauten, möge Ihr neues Lebensjahr Ihnen Wärme, Lachen und Zufriedenheit schenken.

Farbe, Freude und Gemeinschaft: Unsere „Kreative Stunde“ lädt Bewohner dazu ein, gemeinsam mit Pinsel und Farben kreativ zu werden – ganz ohne Anspruch auf Perfektion, aber mit umso mehr Freude!



Wir möchten Sie hiermit herzlich begrüßen und wünschen Ihnen eine gute Zeit im CMS Pflgewohnstift Laurensberg. Bei Fragen oder Wünschen sprechen Sie uns einfach an.

Bei Fragen oder Wünschen sprechen Sie uns einfach an.

Helena Jozefa und Joseph Deutz

Gerhard Gabauer

Elisabeth und Franz Joseph Gabriel

Maria Magdalena Souren

Willkommen bei uns



Wir nehmen Abschied

Unser herzliches Beileid sprechen wir den Angehörigen aus und gedenken unserer lieben Verstorbenen:

Walter Eßer † 02.06.2025

Batool Nourabadi † 11.07.2025



Herzlichen Glückwunsch

September

| | |
|-----------------------------|-----|
| Franz Alt | 100 |
| Helene Franken | 85 |
| Jochen Mentenich | 82 |
| Irma Maria Alma Rudert | 91 |
| Ursula Baradaran-Asgarzadeh | 87 |
| Roland Wesp | 93 |
| Ursula Jatzkowski | 80 |
| Heinrich Hoberg | 93 |

Oktober

| | |
|-------------------------------|----|
| Harry Hans Paul Albrecht | 97 |
| Maria Katharina Grafen-Thomas | 91 |
| Erika Margarete Weiner | 79 |
| Wilma Elisabeth Kalliske | 90 |
| Reiner Vankann | 75 |
| Ingrid Rischert | 87 |
| Elisabeth Gabriel | 90 |
| Wilhelm Josef Nagel | 92 |
| Hanna Mühlenweg | 89 |



November

| | |
|----------------------|----|
| Sigrid Maria Comanns | 89 |
| Joseph Deutz | 87 |
| Rolf Walter Freund | 80 |



Sommerfreuden

Genussvolle Momente in unserem Haus

Der Sommer zeigt sich von seiner schönsten Seite – und auch bei uns im Haus wird es fröhlich, bunt und erfrischend! Damit die warmen Tage allen gut bekommen, haben wir für unsere Bewohnerinnen und Bewohner kleine Sommerfreuden vorbereitet.

Ob frische Früchte wie Melone, Erdbeeren, Trauben und Wassermelone, kühles Wassereis oder spritzige Getränke – bei uns gibt es in diesen Tagen immer etwas Erfrischendes zu genießen. Besonders



das Eis sorgt regelmäßig für strahlende Gesichter und so manches Kindheitsgefühl.

Gemeinsam im Garten oder im Aufenthaltsraum zu sitzen, zu plaudern und dabei etwas Kühles zu naschen, macht den Sommer bei uns besonders schön.

Wir freuen uns, dass diese kleinen Leckereien so viel Freude bereiten – und wünschen allen weiterhin viele sonnige und genussvolle Momente im Haus!





ERGOTHERAPIE
Leonie Schramke



- Behandlung von Erwachsenen und Kindern
- Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung
 - Termine nach Absprache

Roermonder Straße 420 • 52072 Aachen-Laurensberg
Tel.: 0241 - 9 32 90 39 • info@ergotherapie-schramke.de
www.ergotherapie-schramke.de



**Auch das ist Kunst,
ist Gottesgabe,
aus ein paar sonnenhellen Tagen
so viel Licht ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer
längst verweht,
das Leuchten immer noch
besteht.**

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)




Wir suchen Pflegefachkräfte
m/w/d, in Teilzeit, für den Tag- oder Nachtdienst

Wir wünschen uns: Berufserfahrung • fachliche und soziale Kompetenz • Einfühlungsvermögen • Organisationstalent • Teamfähigkeit • Flexibilität • Kreativität • EDV-Erfahrung

Wir bieten Ihnen: ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet • ein hohes Maß an Selbstständigkeit • Fort- und Weiterbildungen • ein qualifikationsbezogenes Gehalt • eine entbürokratisierte EDV-gestützte Pflegedokumentation • ein attraktives Zuschlagssystem

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

CMS Pflegewohnstift Laurensberg GmbH
Schurzelter Straße 28 • 52074 Aachen • Tel.: 0241 / 56 81 - 0 • cms-laurensberg@cms-verbund.de

Foto: Andreas Wiese • www.fotografie-wiese.de



Musikalische Momente

mit dem Akkordeon



Vor kurzem durften wir in unserem Haus einen besonderen Gast begrüßen: Der Akkordeonist „Würzeltaler“ spielte für unsere Bewohner.

mung in den Saal. Viele sangen begeistert mit, einige wippten im Takt, und überall war zu spüren: Die Musik machte einfach Freude.



Es war ein heiterer Nachmittag, der allen viel Spaß bereitet hat. Wir danken herzlich für dieses schöne musikalische Erlebnis und freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Mit bekannten Melodien und schwungvollen Klängen brachte er fröhliche Stim-





Rundum gut versorgt!

Arzneimittel und mehr:

- Phythothek
- Ernährungsberatung
- Medizinische Kosmetik
- Cholesterin- Blutzucker- und Blutdruckmessung
- Lieferservice



Roermonder Straße 319 • 52072 Aachen-Laurensberg
 Telefon: 0241/1 28 09 • www.laurentius-apotheke-aachen.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 08:30 - 18:30 Uhr & Sa. 8:30 - 13:00 Uhr



MAKS@-Angebot

Was ist das Projekt noch einmal genau?

MAKS@ ist eine aus vier Modulen bestehende, nicht-medikamentöse Therapie. Die vier Module, bestehend aus motorischer, kognitiver und alltagspraktischer Förderung sowie einer sozialen Einstimmung, werden in fester Reihenfolge in einer Gruppe von etwa 10 bis 12 Personen durchgeführt.

Das Ziel der MAKS@-Therapie ist die möglichst langfristige, intensive und wirksame Förderung von Menschen mit Gedächtniseinschränkungen im Alter, deren kognitive und alltagspraktische Fähigkeiten zu stabilisieren, ihre Ressourcen und Selbstständigkeit zu erhalten sowie das Allgemeinbefinden und die Lebensqualität möglichst stabil zu verbessern. Es gibt mehrere Studien und auch wissenschaftliche Belege, dass sich die MAKS@-Therapie auf kognitive und alltagspraktische Fähigkeiten sowie auf die psychosoziale Gesundheit positiv auswirkt.

Zuletzt wurde das MAKS@-Angebot zum Thema „Erdbeeren“ mit Bewohnern durchgeführt.

In diesem Rahmen wurden Gedichte und Rätsel zum Thema „Erdbeeren“ vorgelesen oder gemeinsam gelöst. **Zudem wurde Wissen über die Erdbeere vermittelt, beispielsweise die Geschichte der Frucht oder die Vielfalt der Sorten.** Im alltagspraktischen Modul haben Bewohner Erdbeeren geputzt und geschnippelt und anschließend wurden frische Erdbeeren mit Quark zubereitet und serviert. Die Bewohner genossen den Nachtisch, tauschten sich aus und lachten gemeinsam. Es war, laut Aussage unserer Bewohner, ein abwechslungsreiches Angebot.





HEIKE SISTERMANN

PHYSIOTHERAPEUTIN - BACHELOR (NL)

UNSER FREUNDLICHES TEAM BESTEHT AUS ERFAHRENEN THERAPEUTEN, DIE SIE KOMPETENT BERATEN UM IHNEN EINE OPTIMALE THERAPIEVERSORGUNG ZU BIETEN. DIESE ERHALTEN SIE DIREKT VOR ORT IN IHREM WOHNHEIM, ZU HAUSE ODER IN UNSERER PRAXIS.

DAS LEISTUNGSSPEKTRUM BEINHALTET UNTER ANDEREM:

BOBATH - LYMPHDRAINAGE - KRANKENGYMNASTIK - MASSAGE HAUSBESUCHE UND WEITERE THERAPIEMÖGLICHKEITEN ALLE KASSEN & PRIVAT

PRAXISADRESSE:
 GEILENKIRCHENERSTR. 462 TEL.: +49 (0) 2406 666 77 06
 52134 HERZOGENRATH MOBIL: +49 (0) 177 25 42 500



Tolle Begegnungen

zwischen Hund und Mensch

Neben Labrador, Golden Retriever oder kleinen Hunden, bringen auch andere Rassen die Voraussetzungen für den Besuchsdienst mit. **In Aachen sind zwei Schäferhunde auf entgegengesetzten Gebieten aktiv. Lenny vom Silvano (10 Jahre) und Zippo vom Silvano (4 Jahre). Beide sind ausgebildete Schutzhunde.** Sie haben erfolgreich die IGP 3 (internationale Gebrauchshundprüfung Leistungsklasse 3) abgelegt; Zippo zuletzt im Mai dieses Jahres und soll auch künftig bei Prüfungen vorgestellt werden. Lenny nicht mehr, aber aus Altersgründen. In den Medien wird von Fachleuten die Meinung vertreten, dass im Schutzhund-Sport den Hunden Aggression antrainiert wird.

Schon 2019 wurde Lenny zum Besuchshund ausgebildet. Seither arbeitet er auf dem Gebiet. Seit nun fast fünf Jahren besucht er einmal in der Woche einen

jungen Mann. Dieser ist Autist in einer schweren Form. Er liebt aber Hunde über alles. **Beim Besuch übernimmt er die Leine und ist von diesem Moment an für den Hund verantwortlich.** Sein Bruder und das Herrchen halten sich diskret im Hintergrund. Dass der Hund mit kurzen Worten und auch nur mit Geräuschen gelenkt werden kann, wurde ihm noch nicht verraten. Der junge Mann geht auf den Hund ein. Er passt sein Tempo an und sollte der Hund mal in die Leine treten, holt er diese auch selbstständig wieder hervor. Es kommt unterwegs auch schon mal zu Schreianfällen. Dabei springt der Mann gerne auf der Stelle in die Luft. Dabei achtet er aber immer darauf, dass die Leine nicht angespannt wird. Lenny bleibt dann seelenruhig stehen und wartet bis es vorbei ist. Er schleckt auch mal über die Hand, um das Beruhigen zu beschleunigen. Der junge Mann kennt nicht den Namen vom Herrchen. Er redet ihn immer

mit dem Namen vom Hund an. Aber die Daten, wann der Hund kommt, kennt er für das ganze Jahr.

Einmal in der Woche besuchen beide das CMS Pflegewohnstift in Laurensberg, inzwischen seit mehr als zwei Jahren. Hier werden zunächst die Gruppenräume aufgesucht. Die Bewohner freuen sich auf die Zwei. Hier dürfen sie die Hunde mit Leckerchen füttern. Die bringt Herrchen immer mit, um einen Überblick über das Futter zu behalten. Auch wenn beide nicht auf den Schoß passen, kuscheln kann man trotzdem mit ihnen. Auch Spielzeug ist fast immer dabei. Der Gummiball bleibt zu Hause. Er springt gerne unkontrolliert und könnte Schaden anrichten. Aber mit einem geflochtenen Ball kann man auch spielen. Beim Zerrn testen die Bewohner auch mal gerne, wer der Stärkere ist.

Besucht wird auch der Wohnbereich „Vergiss mein nicht“. Einige Bewohner spielen auch gerne mit den Hunden. Kuscheln und Kraulen gehört dazu. Eine Situation in diesem Wohnbereich ging schon zu Herzen. Eine Bewohnerin sitzt im Rollstuhl und schaut nur gradeaus. Beim Essen ist sie auf Hilfe angewiesen. Lenny setzte sich neben ihren Rollstuhl. Herrchen nahm die Hand der Bewohnerin und legte sie auf den Kopf vom Hund. **So wie Kontakt zwischen Hand und Hund hergestellt war, fing die Bewohnerin an den Hund zu kraulen.** In der Zeit der Besuche haben sich einige ähnliche Situ-

ationen ergeben. Diese entschädigen für den ehrenamtlichen Einsatz. Daneben wird der ein oder andere Bewohner auf seinem Zimmer besucht.

Zu Beginn der Besuche zeigte schon mal der ein oder andere Bewohner Zurückhaltung. Die hat sich aber inzwischen gelegt. **Interessant ist, dass auch Bewohner, die nie einen Hund hatten, den Beiden offen gegenüber treten.** Neuzugänge werden von den „Alten“ schnell eingewiesen.

Der Schäferhund hat im Allgemeinen einen schlechten Ruf. Wenn jemand von einem Hund gebissen wurde, ist es meist ein Schäferhund gewesen. Von Aggression ist bei den Besuchen nichts zu spüren. Auch bei den Zerrspielen kam es noch nie zu Verletzungen. **Einen besonderen Dank richten die Besucher und Bewohner an die Hausleitung. Es ist schon eine Ausnahme, dass solche Besuche überhaupt zugelassen werden.**

Georg Schmitz





Ein unvergesslicher Tag

Sommerfest und 20-jähriges Jubiläum

In diesem Jahr hatten wir gleich zwei schöne Anlässe zum Feiern: Unser fröhliches Sommerfest und zugleich das 20-jährige Jubiläum unseres Hauses.

Der Tag war bestens organisiert und brachte viel Freude für alle. Unser Garten und Haus verwandelte sich in ein buntes Blütenmeer, geschmückt mit frischen Blumen. Dazu schenkte uns das Wetter strahlenden Sonnenschein – die perfekte Kulisse für ein gelungenes Fest.



Natürlich durfte das leibliche Wohl nicht fehlen: Es gab leckeres Essen, erfrischende Getränke und als besondere Überraschung für alle kostenloses Popcorn und Eis. Für beste Stimmung sorgte außerdem die Musik mit Herrn Montag und Herrn Nolden, die viele zum Mitsingen und Klatschen einlud.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt eines Clowns und einer Clownin, die mit ihren Späßen für viele Lacher



sorgten. Und natürlich unsere Tombola: Hier ging niemand leer aus, denn alle Bewohner, alle Angehörige und alle Mitarbeiter durften ein Geschenk mit nach Hause nehmen. Das brachte viele strahlende Gesichter und bleibende Erinnerungen.



Wir bedanken uns herzlich beim gesamten Team des Hauses, das dieses wunderschöne Fest mit viel Einsatz und Liebe möglich gemacht hat. Ein großes Dankeschön geht auch unsere ehrenamtlichen Helferinnen Frau Hirtz und Frau Graf. Danke für die Unterstützung, Hilfe und Freundlichkeit. Es war ein Tag voller Gemeinschaft, Freude und glücklicher Momente – ein Jubiläum, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.







Verschönerung

unseres Gartens und der Terrasse

In der Sommerzeit haben wir zusammen unseren Hausgarten wieder in voller Pracht erblühen lassen.



Mit viel Freude und tatkräftiger Unterstützung wurden Blumen gepflanzt, Beete gepflegt und frisches Grün gesetzt.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben mitgeholfen, die Pflanzen einzusetzen, Tipps zu geben und gemeinsam zu gestalten. So wurde aus dem Gärtner

nicht nur eine schöne Arbeit, sondern auch ein geselliges Beisammensein.

Nun erstrahlt unser Garten und die Terrassen in bunten Farben und lädt zum Spazieren, Ausruhen und Genießen ein. Es ist ein Platz, an dem wir uns alle wohlfühlen und Kraft tanken können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – gemeinsam haben wir etwas Wunderschönes geschaffen.





Verwöhnende Momente

für unsere Bewohner

In der vergangenen Woche stand in unserem Haus alles im Zeichen von **Wohlbefinden und Entspannung**. Unter dem Motto „Wellness im Alltag“ hat der Soziale Dienst, gemeinsam mit unseren Friseurinnen und mit Unterstützung von unserer lieben Physiotherapeutin, ein abwechslungsreiches Verwöhnprogramm für die Bewohnerinnen und Bewohner organisiert.

Im Angebot waren viele kleine, aber feine Wohlfühl-Momente: Hand- und

Körperpflege, Nagellack, wohltuende Gesichtsmasken und sogar kleine kosmetische Anwendungen direkt bei uns **im Haus**. So konnten sich alle nach Lust und Laune etwas Gutes tun lassen.



Die Aktionstage wurden mit viel Freude angenommen. Man sah strahlende Gesichter, frisch gepflegte Hände und ein allgemeines Gefühl von Leichtigkeit und Zufriedenheit.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgeholfen haben, diese besondere Wellness-Woche möglich zu machen. Sie hat unseren Alltag verschönert und viele glückliche Momente geschenkt.





Ein schöner Ausflug

Schiffahrt von Bonn nach Linz

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die Bewohner gemeinsam mit unserem Einrichtungsleiter Herr Boysen und dem Sozialen Dienst auf den Weg zu einem besonderen Erlebnis: einer Schiffahrt von Bonn nach Linz. **Schon beim Einsteigen merkte man die gute Stimmung – alle freuten sich auf einen Tag voller schöner Eindrücke.**

An Bord wurden wir mit leckerem Essen verwöhnt. Der Service war aufmerksam und freundlich, sodass wir die Fahrt in



vollen Zügen genießen konnten. **Während das Schiff ruhig den Rhein hinunterfuhr, konnten wir die malerische Landschaft bewundern und die angenehme Atmosphäre genießen.**

In Linz angekommen, erwartete uns die charmante Altstadt mit ihren bunten Fachwerkhäusern und gemütlichen Gassen. Wir spazierten gemeinsam durch die Stadt, ließen uns ein Eis schmecken und freuten uns über das herrliche Sommer-



wetter. Viele nutzten die Gelegenheit, um ein wenig zu bummeln und die freundliche Stimmung der Stadt auf sich wirken zu lassen.



Auf der Rückfahrt wurden wir dann mit einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee verwöhnt. Ein perfekter Abschluss für einen rundum gelungenen Ausflug.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein toller Ausflug, der nicht nur Freude gemacht hat, sondern auch viele schöne Erinnerungen geschenkt hat. Im Namen unserer gesamten Einrichtung möchten wir dem Schützenverein aus der Soers ein großes Dankeschön aussprechen. Dank Ihrer wunderbaren Organisation durften wir einen unvergesslichen Tag auf der Schiffahrt von Bonn nach Linz erleben.

Alles war perfekt vorbereitet – vom herzlichen Empfang über die reibungslose Durchführung bis hin zu den schönen gemeinsamen Momenten unterwegs. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben diesen Ausflug sehr genossen und spre-



chen noch heute mit Freude darüber. **Es war ein sonniger Tag voller guter Laune, leckerem Essen, einem gemütlichen Spaziergang in Linz und einem süßen Abschluss mit Kaffee und Kuchen auf der Rückfahrt.** All das wäre ohne Ihr Engagement nicht möglich gewesen.





Veranstaltungsplan

September und Oktober

September



02.09. – Grillfest 2. Etage
Musik mit Herrn Koerffer

03.09. – Frauenstammtisch
15:00 Uhr im Bistro

09.09. – Circus Liaison
10:30 Uhr im Bistro

15.09. – Lesung
15:30 Uhr im Bistro

16.09. – Waffeln backen
14:30 Uhr im Bistro

18.09. – Gemeinsames Singen in Richterich (AWO Begegnungszentrum)
16:00 bis 17:45 Uhr

19.09. – Bingoangebot
mit Kaffee und Kuchen
14:30 bis 17:00 Uhr im Bistro

25.09. – Würzeltalermusik
15:30 Uhr im Bistro

Oktober

02.10. – Evangelischer Gottesdienst
16:45 Uhr im Bistro



08.10. – Oktoberfest
15:30 Uhr im Bistro



Veranstaltungsplan

Oktober und November

16.10. – Katholischer Gottesdienst
16:45 Uhr im Bistro

21.10. – Modemobil
Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben



30.10. – Geburtstagskaffee
(August / September / Oktober)
15:00 Uhr im Bistro

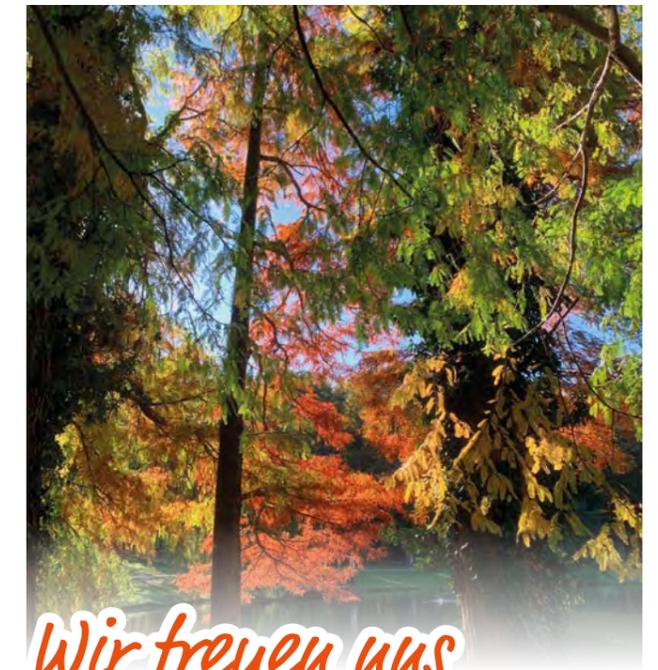
November

06.11. – Evangelischer Gottesdienst
16:45 Uhr im Bistro

20.11. – Katholischer Gottesdienst
16:45 Uhr im Bistro

21.11. – Spielrunde
mit Haus Kohlscheid
14:30 Uhr im Bistro

Weitere Termine stehen noch offen und werden zeitnah mitgeteilt!



*Wir freuen uns
auf einen schönen
Herbst mit Ihnen!*

